



Und wenn man auf dem Jungcharcamp doch mal Heimweh bekommt...

Eine Woche lang weg von daheim zu sein, kann eine richtige Herausforderung sein. Umso stolzer ist man hinterher, wenn man diese Herausforderung erfolgreich gemeistert hat. Und es ist ja auch erst mal etwas Schönes, gerne an zuhause, an die Familie oder an das Meerschweinchen daheim zu denken. Manchmal kann Heimweh aber auch ziemlich weh tun.

Unsere Zeltgruppenleitenden sind sensibilisiert und wir nehmen uns für jedes einzelne Kind Zeit. Meistens ist es nach einigen Minuten dann auch schon wieder besser. Wenn keine Besserung absehbar ist oder wir uns unsicher sind, dann nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf und sprechen das weitere Vorgehen ab – Manchmal ist es dann hilfreich, z.B. direkt mit Ihrem Kind zu telefonieren, manchmal eher nicht, je nach Kind, Hintergrund und Situation. Nur ganz selten lässt sich auch so kein anderer Ausweg finden, als Ihr Kind abzuholen.

Wenn Sie im Vorfeld Fragen haben, dann sprechen Sie uns gerne an oder vermerken Sie es auf dem Rückmeldezettel.

Vielen Dank und freundliche Grüße,
Stefan Cahnbley, Jutta Stangenberg

Noch einige Empfehlungen aus der Erfahrung der vergangenen Jahre:

- Bitte vermeiden Sie Ihrem Kind gegenüber Aussagen wie „Und wenn du nach Hause willst, dann sag einfach kurz Bescheid und ich komme sofort und hole dich ab“:
Natürlich ist das immer eine Option und kein Kind wird gegen seinen Willen im Jungcharcamp festgehalten! Die eindeutige Aussage „Mama kommt sofort und holt mich ab“ macht es Ihrem Kind aber wesentlich schwerer, sich doch noch mal eine Chance zu geben, das Heimweh zu überwinden. Außer „Mama holt mich ab!“ bleibt im Kopf dann oft keine Alternative übrig.

Bauen Sie keinen Druck auf, aber machen Sie Ihrem Kind Mut, nicht gleich aufzugeben, auch wenn es ihm an einem Abend mal nicht so gut geht.

- Bitte vereinbaren Sie nicht mit Ihrem Kind, dass es jeden Abend per Handy zuhause anrufen soll u.ä. Oft wird Heimweh dadurch eher verstärkt als abgebaut – im Zweifelsfall auch bei den Nachbarkindern im Zelt.
(Auch das ist ein Grund, weswegen wir von der Mitnahme von Mobiltelefonen abraten.)
Bei Bedarf setzen wir uns mit Ihnen selbstverständlich in Verbindung und über die Notfalltelefonnummer können Sie jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen.